

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Bad Soden am Taunus aktuell

Freitag, 17. Mai 2024

THEMA DER WOCHE

Ab 27. Mai 2024 beantragen: Bad Sodener Ferienpass



Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wird es auch für die kommenden Sommerferien den Bad Sodener Ferienpass geben und den Kindern und Jugendlichen der Stadt mit Spaß und Abwechslung die Sommerferien versüßen.

So funktioniert der Ferienpass

Gültig ist der Ferienpass während der hessischen Sommerferien vom 15. Juli bis 23. August 2024. Kinder und Jugendliche aus Bad Soden am Taunus zwischen drei und 18 Jahren können ihn für 12 Euro bei der Bad Sodener Stadtverwaltung erwerben und erhalten damit während der Sommerferien kostenlosen Eintritt in Freizeiteinrichtungen in Bad Soden am Taunus und der gesamten Region. Als Partner konnten beispielsweise die Lochmühle, der Opel-Zoo, das Kino CasaBlanca, die Minigolfanlage im Alten Kurpark, der Frankfurter Zoo, das FreiBadSoden und viele andere gewonnen werden.

Ferienpass ist ab dem 27. Mai bis 12. Juli 2024 erhältlich

Vom 27. Mai 2024 bis zum 12. Juli 2024 kann der Ferienpass beantragt werden. Hierfür ganz einfach das entsprechende Formular auf der [städtischen Website](#) herunterladen, ausdrucken und bei der Abteilung Kinder, Jugend, Senioren und Soziales in der Parkstraße 1 abgeben oder dort in den Briefkasten werfen. Das Formular kann alternativ in der Parkstraße 1 und im Bürgerbüro, Kronberger Straße 1, abgeholt werden.

Die Öffnungszeiten in der Parkstraße 1 sind Montag, Dienstag und Donnerstag zwischen 08:30 Uhr und 12:00 Uhr sowie von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr.

Jeweils eine Woche nach Beantragung kann der fertige Ferienpass im Bürgerbüro, Kronberger Straße 1, unter Vorlage eines Ausweisdokuments abgeholt werden.

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros sind Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr und am Samstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Die Kosten von 12 Euro müssen bei Abholung des Ferienpasses bezahlt werden (Kartenzahlung ist möglich). Aus organisatorischen Gründen kann der Ferienpass nicht per E-Mail zugestellt werden.

Stromtrasse Rhein-Main-Link: Main-Taunus-Politiker schreiben an Bundesnetzagentur

Eine Änderung der Pläne zur Stromtrasse „Rhein-Main-Link“ haben Vertreter des Kreises und der Kommunen gefordert. In einem Schreiben an die Bundesnetzagentur warnen Landrat Michael Cyriax, die Bürgermeister und weitere Unterzeichner vor Folgen der geplanten Leitung. „Natur- und Landschaftsräume sowie wertvolle landwirtschaftliche Flächen sind bedroht“, heißt es in dem persönlich an den Präsidenten Klaus Müller gerichteten Schreiben. Die Trasse solle besser entlang bestehender Verkehrswege wie Autobahnen geführt werden. „Mit diesem Schreiben wollen wir ein Zeichen setzen für die Sorgen, die viele Menschen im Main-Taunus-Kreis umtreibt“, erläutert Cyriax.

Der Kreis wäre durch den geplanten Verlauf der Trasse „massiv negativ betroffen“, heißt es in dem Brief. Ohnehin stünden im kleinsten Landkreis Deutschlands freie Flächen kaum noch zur Verfügung, durch die Trasse werde die Nutzung dieser Flächen weiter eingeschränkt.

Die „nicht optimalen Planungen“ hätten Bürger, politische Vertreter und Interessengruppen aufschrecken lassen. Landwirte und Winzer bangten zu Recht um wertvolle Böden, zumal der Wein- und Obstanbau der Versorgung mit lokalen Lebensmitteln diene. Es solle vermieden werden, Ackerflächen so zu zerschneiden, dass sie wirtschaftlich nicht mehr nutzbar seien. Flächen für den Weinbau sollten generell ausgespart werden. Wertvolle landwirtschaftliche Flächen sollten möglichst tief unterfahren werden, damit der Bewuchs nicht beeinträchtigt wird. Zudem führe die bisher geplante Route durch Naturschutz- und Wasserschutz-Gebiete und gefährde dort geschützte Arten. Auch warnt das Schreiben vor möglichen schädlichen Wirkungen auf den Tourismus durch Verschandelung der Landschaft.

Insgesamt sei nicht nachzuvollziehen, warum die Trasse nicht entlang der Autobahn A3 geführt werden könne. Außerdem solle in Erwägung gezogen werden, benötigte Konverter auf bestehenden Industriebrachen zu errichten.

Wie der Bad Sodener Bürgermeister Dr. Frank Blasch zu dem Schreiben erläutert, stehe zwar außer Frage, „dass wir im Rhein-Main-Gebiet auch künftig eine sichere und zuverlässige Stromversorgung benötigen.“ Wegen der besonderen Lage im dichtbesiedelten Main-Taunus-Kreis sei aber die „Inanspruchnahme wertvollen Grund und Bodens auf das absolut notwendige Maß zu begrenzen.“ Der Hochheimer Bürgermeister Dirk Westedt warnt vor einer „Störung des Landschaftsbildes des Rheingaus“, die „nicht akzeptabel“ sei.

Unter dem Namen „Rhein-Main-Link“ will das Unternehmen Amprion eine gebündelte Stromtrasse durch den Kreis führen. Mit dem jüngsten Schreiben wird die Kritik bekräftigt, die der Kreis bereits zu Anfang des Jahres in einer Stellungnahme im sogenannten Konsultationsverfahren der Bundesnetzagentur geäußert hatte. Unterzeichnet ist das Schreiben von der Kreisspitze und den Bürgermeistern sowie dem Bundestagsabgeordneten Norbert Altenkamp und dem Landtagsabgeordneten Axel Wintermeyer.

BAUARBEITEN & VERKEHR

Sanierung der Straße Zum Quellenpark



Dieser Bereich wird optisch aufgelockert, neues Pflaster verlegt. Foto: Stadt Bad Soden am Taunus.

Die Aufwertung der Bad Sodener Innenstadt und die Umsetzung des Mobilitätskonzepts schreiten zügig voran. Am Dienstag nach Pfingsten, 21. Mai 2024, beginnt die Sanierung der Straße Zum Quellenpark auf einer Länge von 120 Metern zwischen dem Platz Rueil-Malmaison und der Einmündung Brunnenstraße. Als erstes steht die Erneuerung von Kanal- und Wasserhausanschlüssen an.

Wer wissen möchte, wie dieser Bereich nach seiner Fertigstellung gestaltet ist, kann sich die bereits fertigen Straßenabschnitte Zum Quellenpark/Dachbergstraße und Brunnenstraße/Wiesenweg anschauen. Sie sind ebenfalls Bestandteil des mit großer Beteiligung der Bürgerschaft erstellten Mobilitätskonzepts. Genau wie dort wird nun im vorderen Bereich der Straße Zum Quellenpark der Belag von Straße und Gehweg entfernt, dafür niveaugleiches Beton- und Natursteinpflaster verlegt. Das Ziel: Die klassische Trennung zwischen Gehweg und Fahrbahn entfällt, der ganze Bereich wird optisch aufgelockert, Rollgeräusche reduziert – es wird also leiser.

Außengastronomie

Pflanz- und Staudenbeete lockern künftig das Straßenbild auf, Sitzgelegenheiten werden integriert. „Dieser dann rundum erneuerte Bereich bedeutet eine weitere Aufwertung der Innenstadt“, erklärt Bürgermeister Dr. Frank Blasch, „Einkäufer, Besucher und Fußgänger

können sich hier sicher und entspannt bewegen, wir ermöglichen weitere Sitzplätze in der Außengastronomie.“

Bevor alles attraktiver und mobiler umgebaut ist, stehen bis voraussichtlich Ende März kommenden Jahres viele Arbeiten auf dem Ablaufplan. Neben der Sanierung von Fahrbahn und Gehweg müssen die Leitungen für Trinkwasser, Gas und Strom neu verlegt sowie – falls notwendig – Hausanschlüsse erneuert werden. „Ich bin mir bewusst, dass die Arbeiten mit einigen Einschränkungen für Anwohner und Verkehrsteilnehmer einher gehen“, sagt Bürgermeister Dr. Frank Blasch, „aber ich bin mir sicher, dass das Ergebnis den großen Aufwand lohnt“.

Clausstraße als Sackgasse

Die Abteilung Tiefbau und Heilquellen der Stadtverwaltung hat zudem Vorkehrungen getroffen, die Einschränkungen für Anwohner und Autofahrer so gering wie möglich zu halten. Alle Anlieger haben schriftliche Informationen über die anstehenden Arbeiten erhalten. Darin steht unter anderem, dass die Grundstücke jederzeit zu Fuß erreichbar sind. Der Verkehr wird über die Königsteiner Straße, Alleestraße und Brunnenstraße geführt, eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Clausstraße ist in dieser Zeit eine Sackgasse, die Einbahnstraßenregelung wird aufgehoben; die Ausfahrt über die Adlerstraße nicht möglich. Anwohner, die ihre Parkplätze oder Tiefgaragen während der Bauarbeiten nicht nutzen können, dürfen derweil unbegrenzt in der Garage des Hundertwasserhauses parken oder erhalten kostenfreie Nutzerkarten für das Parkhaus am Bahnhof. Insgesamt ist gut eine Million Euro für die Sanierung der Straße im Haushalt vorgesehen.

Dem Sommernachtsfest am Samstag, 17. August 2024, steht übrigens auch in der Innenstadt nichts im Wege. 14 Tage lang wird die Baustelle dann geräumt und provisorisch versiegelt. Schlendern, shoppen, feiern – das fröhliche Familienevent in drei Monaten kann kommen.

Wegesanieierung im Altenhainer Tal

Der Fuß- und Radweg vom Sodener Weg durchs Altenhainer Tal bis zur Kernstadt Bad Soden am Taunus weist zahlreiche Schlaglöcher und Gefahrenstellen auf, die auf einer Länge von 770 Metern punktuell beseitigt werden müssen. Eine Fachfirma hat damit begonnen, diese Gefahrenstellen mit einer zehn Zentimeter dicken Tragdeckschicht zu beseitigen. Die Arbeiten werden voraussichtlich am Freitag, 24. Mai 2024, abgeschlossen sein. Bis dahin bleibt der Weg vollständig gesperrt.

Sperrung in der Egmontstraße

In der Egmontstraße, auf Höhe des Grundstücks Nassaustraße 9, werden am Montag, 27. Mai 2024, Hebearbeiten mit einem Kran ausgeführt. Dafür müssen Fahrbahn und Gehweg vollständig gesperrt werden.

Behinderungen im Bereich Sodener Weg ab Hausnummer 60

Wegen der Ausbesserung von Schadstellen kommt es in der Zeit vom 16. bis 24. Mai 2024 zu Behinderungen im Bereich Sodener Weg ab Hausnummer 60 bis zu den Fischteichen. Für Kraftfahrzeuge ist der Bereich vollgesperrt. Fußgänger und Radfahrer können passieren.

AUS DER VERWALTUNG

Jörg Esch: 25 Jahre im FreiBadSoden



Der Jubilar (mit Blumen) umrahmt von (v.l.) Badleiterin Katja Gilcher, Personalrätin Claudia Neumann, Fachbereichsleiter Michael Serba und Bürgermeister Dr. Frank Blasch. Quelle: Stadt Bad Soden am Taunus

Seinen Jubiläumstag hat Jörg Esch im FreiBadSoden verbracht – wo sonst? Wer in dem Schwimmbecken gerne seine Bahnen zieht oder auf der Liegewiese in der Sonne liegt, dem ist der Mann mit dem freundlichen, fröhlichen Gemüt gut bekannt. Jetzt hat ihm Bürgermeister Dr. Frank Blasch herzlich dafür gedankt, dass er seit 25 Jahren immer zuverlässig für die Badegäste und die Anlage im Einsatz ist.

Die Berufswahl fiel dem Bad Sodener ohnehin nicht schwer. Das Wasser war von Jung an sein liebstes Element; auch heute ist ein Tag für ihn nicht vollkommen, wenn er nicht vor Dienstbeginn einige hundert Meter durch das Becken kraut. In Helmstedt hat der gebürtige Niedersachse seine Ausbildung zum Schwimmmeistergehilfen begonnen. In dieser Funktion arbeitete er unter anderem in einem Frankfurter Freibad und bildete sich weiter zum geprüften Schwimmmeister; im Mai 1999 wechselte er dann zur Stadt Bad Soden am Taunus. Seit zwei Jahren ist er im FreiBadSoden auch stellvertretender Leiter.

Nette Gäste

„Wo gibt’s denn sonst sowas?“ fragt Jörg Esch, „dass die Leute einen während der Arbeit immer nett grüßen?“ Deswegen mache ihm die Arbeit auch nach 46 Berufsjahren noch so viel Spaß. Zwar bringe jeder Tag neue Herausforderungen, aber vor allem das Zwischenmenschliche sorgt dafür, dass er jeden Tag aufs Neue gerne zum Dienst ins FreiBadSoden kommt. Das bestätigt auch seine Chefin und Badleiterin Katja Gilcher: das Miteinander im Team sei einfach prima. Jörg Eschs Mitarbeit wird auch im städtischen Bau- und Betriebshof geschätzt, wo er in der kalten Jahreszeit unter anderem im Winterdienst mit dafür sorgt, dass Straßen und Gehwege eis- und rutschfrei bleiben.

Bürgermeister Dr. Frank Blasch bestätigte, dass das einfach zusammenpasst: Jörg Esch und das FreiBadSoden. Gemeinsam erinnerten sich der Rathaus-Chef und der Schwimmmeister an die unvergesslichen Momente dieses Vierteljahrhunderts im jetzigen Bad, das im Jahr 2007 von Grund auf saniert und dessen Technik völlig neu installiert wurde. Die Neueröffnung sei ein großer Moment gewesen, sagt Jörg Esch. Weniger schön sind seine Erinnerungen an das Hochwasser im Jahr 2020, das mit viel Unrat das ganze Bad samt technischer Einrichtungen geflutet hatte.

„Eintracht“-Fan

Die Frage nach seinem letzten Arbeitstag lässt der 63-Jährige erstmal offen, „ich bin ja fit, und wenn meine Erfahrung gebraucht wird ...“. Ansonsten kann er sich seine Freizeit auch gut mit viel Familienleben und sportlicher Bewegung im Freien vorstellen – und natürlich mit Heimspielen im Stadion bei seiner „Eintracht“.

Schutzmann vor Ort: Rundgang durch Bad Soden am Taunus



Polizeihauptkommissar Christian Schneider (links), bekannt als der Schutzmann vor Ort, und Bürgermeister Dr. Frank Blasch trafen sich am vergangenen Donnerstagabend zu einem gemeinsamen Rundgang durch die Stadt.

Während dieser regelmäßigen Rundgänge, die mehrmals im Jahr stattfinden, sprechen Christian Schneider und Bürgermeister Dr. Frank Blasch über aktuelle Gefährdungslagen, Sicherheitskonzepte und Verbesserungsmöglichkeiten im gesamten Stadtgebiet. Die Stadtrundgänge werden genutzt, um direkt vor Ort Maßnahmen zu besprechen und Probleme zu identifizieren, die die Sicherheit und Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger betreffen.

Polizeihauptkommissar Christian Schneider ist in seiner Funktion als Schutzmann vor Ort der direkte Ansprechpartner für die Einwohner von Bad Soden am Taunus, aber auch für Gewerbetreibende und Religionsgemeinschaften. Seine regelmäßige Präsenz in der Stadt soll dazu beitragen, Straftaten vorzubeugen, potenzielle Konflikte zu lösen und den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern zu intensivieren. Diese direkte Kommunikation hilft, das Vertrauen in die örtlichen Sicherheitsmaßnahmen zu stärken und gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen der Stadt zu finden.

Kinderparlament: Verkehrssicherheit Thema Nummer 1



Die Sitzung machte auch den Erwachsenen sichtlich Spaß. v.l.n.r.: Schutzmann vor Ort Christian Schneider, Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt, Bürgermeister Dr. Frank Blasch.

Am Mittwoch, 15. Mai 2024, tagte das Kinderparlament der Stadt Bad Soden am Taunus. Die Anträge, die die Jungparlamentarier vorab eingereicht hatten, machten deutlich: Neben den Spielmöglichkeiten in der Stadt beschäftigt die Grundschüler insbesondere das Thema Verkehrssicherheit.

Ob zugeparkte Gehwege, Fahrzeuge, die in Spielstraßen zu schnell fahren, oder Zebrastreifen, die missachtet werden – die Nachwuchspolitiker sehen die Verstöße der Autofahrerinnen und Autofahrer in Bad Soden am Taunus sehr genau. Neben Verbesserungsvorschlägen für die Spielplätze der Stadt gab es außerdem einen Antrag

zum Thema Energiesparen.

Arbeitsaufträge für die Stadtverwaltung

Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt und Bürgermeister Dr. Frank Blasch hörten den Anliegen der Kinder aufmerksam zu und konnten mehrere konkrete Arbeitsaufträge für die Stadtverwaltung ableiten, unter anderem die zügige Reinigung des Klettergerüsts im Neuen Kurpark. Einigen Anträgen konnte jedoch nicht stattgegeben werden, etwa weil die gewünschte Änderung nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadt fällt, wie zum Beispiel ein Zebrastreifen über die Königsteiner Straße in Höhe des H+ Hotels; denn zuständig für die Landesstraße ist das Land Hessen oder weil die vorgeschlagene Lösung nicht umsetzbar wäre. Doch auch in diesen Fällen versprach der Bürgermeister, das Thema nicht aus den Augen zu verlieren, um zu einem späteren Zeitpunkt eventuell doch noch ein zufriedenstellendes Ergebnis herbeiführen zu können.

Schutzmann vor Ort als Gast eingeladen

Polizeihauptkommissar Christian Schneider, der Schutzmann vor Ort für Bad Soden am Taunus, war bei der Sitzung als Gast geladen. Nach einem kurzen Einblick in den Arbeitsalltag der Polizei und insbesondere der Schutzfrauen und -männer stand er den Kindern Rede und Antwort und konnte bei den Anträgen fachkundige Auskunft zu Verkehrsregeln geben. Eine wichtige Erkenntnis, die er mitbrachte, bezog sich auf die von den Kindern wahrgenommenen Verkehrsverstöße vor den Grundschulen: Leider seien es allzu häufig die Eltern selbst, die den Schulweg hier gefährlich machten, indem sie bis vors Schultor fahren und unerlaubterweise auf den Gehwegen halten würden. Somit lautete der Appell des Schutzmanns, zuhause gerne zu berichten, welche Gefahr von den sogenannten Elterntaxis ausgehe.

Liftunterstützungssystem für Radfahrer

Ein Antrag, der im Saal für Staunen sorgte, stammte von einer Neuenhainer Kinderparlamentarierin: Sie schlug vor, an den steilen Bergen im Stadtgebiet einen Fahrradlift nach norwegischem Vorbild einzurichten, um mehr Bürgerinnen und Bürger zum Radfahren zu animieren. Dieses „Liftunterstützungssystem“, bei dem Radfahrer mit einem Bein auf einer Platte stehen und nach oben gezogen werden, war allen Anwesenden bislang unbekannt und der Bürgermeister stellte in Aussicht, die Umsetzbarkeit dieser interessanten Idee zu prüfen.

Sprechstunde mit dem Bürgermeister

Die Sprechstunde mit Bürgermeister Dr. Frank Blasch im Juni ist bereits ausgebucht, allerdings steht schon der neue Termin fest: Am Donnerstag, 12. September 2024, ab 17:00 Uhr, findet die nächste Bürgermeister-Sprechstunde statt.

Hierfür anmelden kann man sich per E-Mail unter ilka.bobowski@stadt-bad-soden.de oder telefonisch unter +49 6196 208-101.

Kostenlose Energieberatung für Privathaushalte

Energie sparen ist wichtiger denn je. Wie lässt sich ein Haus energetisch verbessern? Hausbesitzerinnen und -besitzer, die das Energieeinsparpotential ihres Hauses entdecken wollen, können sich jetzt zusätzlich zur Energieberatung des Main-Taunus-Kreises unabhängig und kostenfrei online bei der LandesEnergieAgentur (LEA) beraten lassen. Die angebotene Erstberatung richtet sich insbesondere an modernisierungswillige Ein- und Zweifamilienhausbesitzer, die größere Projekte wie eine Außendämmung oder eine neue Heizung angehen wollen.

„Immobilienbesitzer können Fragen zu Heizsystemen, erneuerbaren Energien und Solarenergie, Dämmung oder auch zu Förderprogrammen stellen“, erklärt Bürgermeister Dr. Frank Blasch. Die Beratungen werden vom Hessischen Wirtschaftsministerium finanziert und über die LEA organisiert. „Ziel ist Energie zu sparen, den Wohnkomfort zu steigern und den Immobilienwert zu sichern. Welche Modernisierungsmaßnahmen sind für mein Haus sinnvoll, was bringt der Austausch von Fenstern oder welche Heizung passt zu meinem Gebäude? Diese Fragen beantworten die Energieberaterinnen und -berater anhand einzureichender Unterlage kompetent und objektbezogen“, ergänzt Detlef Schümann, Klimaschutzbeauftragter der Stadt.

Objektbezogene Beratung

Die Online-Beratungen dauern etwas 45 bis 60 Minuten. Registrieren kann man sich für eine Beratung unter www.hessen-spart-energie.de/energieberatung. Nach der Anmeldung können Gebäudeunterlagen, Fotos oder Strom- und Heizkostenabrechnungen hochgeladen werden, so dass die Beratungen auf die konkreten Bedingungen bezogen sind.

STADTLEBEN

Stolpersteinverlegung für Elsa Nossbaum



Die Hausgemeinschaft der Talstraße 16 v.l.n.r. Samuel Seip, Andreas Donkel und Michaela Autor (nicht auf dem Bild: Lisa Becker, Andreas Höllinger) zusammen mit Lissy Hammerbeck vor dem Stolperstein von Elsa Nossbaum, der von Bauhof-Mitarbeiter Salvatore Costa verlegt wurde. Foto: Stadt Bad Soden am Taunus

Am vergangenen Mittwoch, 15. Mai 2024, wurde in der Talstraße 16 in Bad Soden am Taunus der Stolperstein für Elsa Nossbaum verlegt. 1892 in Schlüchtern geboren und 1927 nach Bad Soden am Taunus gekommen, flüchtete sie 1938 mit Hilfe ihres Bruders nach Palästina. Ihr letzter frei gewählter Wohnort war in Bad Soden am Taunus.

Initiative der Hausgemeinschaft

Erstmals in Bad Soden initiierte die Hausgemeinschaft der Talstraße 16 die Verlegung des Stolpersteins und nahm Kontakt mit der AG Stolpersteine auf. Mit musikalischer Begleitung gedachten Lissy Hammerbeck (AG Stolpersteine), Bürgermeister Dr. Frank Blasch und zahlreiche Zuschauer der 30. Stolpersteinverlegung in Bad Soden am Taunus.

Bürgermeister Dr. Frank Blasch betonte in seiner Ansprache: „Ich bin der Auffassung, dass wir die Stolpersteinverlegung brauchen. Sie ist unsere Antwort auf das Grauen des Nationalsozialismus und stellt den ersten Artikel unserer Verfassung in den Vordergrund: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Vor allem in Zeiten wie diesen dürfen wir nicht aufhören, den Opfern des Nationalsozialismus zu gedenken und die persönlichen Schicksale zu achten.“

Die Verlegung des Stolpersteins für Elsa Nossbaum erinnert daran, wie wichtig es ist, die Geschichte lebendig zu halten und den Opfern des Nationalsozialismus einen Platz im öffentlichen Bewusstsein zu sichern.

Anmeldefrist für den Neuenhainer Herbstmarkt endet am 31. Mai 2024



Noch bis zum 31. Mai 2024 besteht die Möglichkeit für Standbetreiber, sich für den Neuenhainer Herbstmarkt, der erstmals von der Stadtverwaltung organisiert wird, anzumelden.

Die Anmeldung für Standbetreiber wird in diesem Jahr nur online entgegengenommen, analog zu den Standplatzbewerbungen für das Sommernachtsfest und den Weihnachtsmarkt. Unter der Rubrik „Freizeit“ auf der städtischen Homepage können sich interessierte Standbetreiber [online](#) für einen Standplatz bewerben. Die [Richtlinien](#) für den Neuenhainer Herbstmarkt 2024 stehen ebenfalls auf der Homepage zum Herunterladen bereit.

Kindertheater im Badehausfoyer: „Kasperl und die Zauberblume“



Kindertheaterstück mit Happy End: Kasperl rettet die verzauberte Prinzessin. Quelle: Kasperlkompanie

Das Kindertheaterstück „Kasperl und die Zauberblume“, präsentiert von der Kasperlkompanie aus Bad Homburg, gastiert am Dienstag, 11. Juni 2024, 15:00 Uhr, im Foyer des Badehauses. Kinder ab drei Jahre mit ihren Begleitpersonen sind herzlich willkommen.

Kasperl rettet die verzauberte Prinzessin

Eigentlich wollen Kasperl und Seppel Fußball spielen. Doch dazu kommt es nicht. Ein Stein, der reden kann, liegt genau mitten im Spielfeld. Der Stein entpuppt sich als eine verzauberte Prinzessin. Vom bösen Zauberer Bartholomäus Zaubermayr in einen Stein verwandelt, wartet die Prinzessin sehnsüchtig auf Erlösung. Für diese Heldentat ist natürlich der Kasperl genau der Richtige. Er überlistet einen Räuber und ein Krokodil und rettet die Prinzessin und ihren Prinzen gleich mit. Und eine blaue Blume spielt dabei die Hauptrolle.

Karten sind an der Tageskasse erhältlich

Karten für das Kindertheaterstück sind ab 14:30 Uhr an der Tageskasse im Badehaus erhältlich. Der Eintritt für Kinder kostet einen Euro; Erwachsene zahlen drei Euro.

DIES & DAS

Warnstreiks privater Busunternehmen

Für Freitag, 17. Mai 2024, sowie für Dienstag und Mittwoch, 21. und 22. Mai 2024, hat die Gewerkschaft ver.di Fahrerinnen und Fahrer privater Busunternehmen in Hessen zu ganztägigen Warnstreiks aufgerufen. S-Bahnen und Züge sollen regulär verkehren.

Als Streikorte hat sie im RMV-Gebiet die Städte Fulda, Gießen, Frankfurt, Maintal, Offenbach, Oberursel, Hanau, Nidderau, Büdingen, Weiterstadt, Rüsselsheim und Wiesbaden genannt.

Sobald nähere Informationen vorliegen, werden diese [hier](#) fortlaufend aktualisiert.

TERMINE

Start der Bad Sodener Weintage



Es ist eines der Highlights im Jahreskalender: Die Bad Sodener Weintage im Alten Kurpark. Neben Wein und kulinarischen Genüssen gibt es jeden Abend von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Musik in der Konzertmuschel. Wer wann auf der Bühne steht ist [HIER](#) nachzulesen. Die Deutsche Weinkönigin Eva Brockmann wird gemeinsam mit Bad Sodens Bürgermeister Dr. Frank Blasch am Freitag, 17. Mai 2024, 19:30 Uhr, die 26. Bad Sodener Weintage offiziell eröffnen.

Datum: 17. bis 26. Mai 2024

Uhrzeit: 17:00 Uhr bis 24:00 Uhr, an den beiden Sonntagen und am Pfingstmontag bereits ab 15:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst in der Konzertmuschel

An Pfingstmontag findet ein ökumenischer Gottesdienst in der Konzertmuschel im Alten Kurpark statt.

Datum: Montag, 20. Mai 2024

Uhrzeit: 14:00 Uhr

Ort: Konzertmuschel im Alten Kurpark

Französischer Gesprächskreis

Wegen der Feiertage findet der französische Gesprächskreis ausnahmsweise an einem Freitag statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenfrei.

Datum: Freitag, 17. Mai 2024

Uhrzeit: 16:00 bis 17:30 Uhr

Ort: Stadtbücherei im Kulturzentrum Badehaus

Kräuterführungen: Wildkräuter von der Wiese

Wildkräuter haben mehr gesunde Nährstoffe als unser Kulturgemüse, und es gibt sie ganz umsonst auf der Wiese. Eine Anmeldung zu den Führungen ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenfrei.

Datum: Freitag, 17. Mai 2024

Uhrzeit: 16:00 Uhr und 17:30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Sportplatz Sauerborn, Sauerbrunnenweg

Vortrag zum Europaparlament

2024 ist ein Superwahljahr und könnte passend zum Jahresmotto ein Jahr der politischen Umbrüche werden. Insgesamt 45 Prozent der Weltbevölkerung sind zur Wahl aufgerufen - am 9. Juni rund 350 Millionen Bürger zu den Wahlen zum 10. Europäischen Parlament. Der Mainzer Politologe Ingo Espenschied sprach in Straßburg und Brüssel mit Abgeordneten verschiedener Parteien und schaute auch der Verwaltung bei ihrer täglichen Arbeit über die Schulter. Ein Blick zurück in die bewegte Geschichte des Parlaments schafft zusätzlich Klarheit und ist ein Spiegel der europäischen Integration insgesamt. Was als kleine, repräsentative Institution begann, ist im Laufe von mehr als 70 Jahren zu einem gewichtigen Gesetzgeber innerhalb der EU herangereift. Der Eintritt kostet sieben Euro.

Datum: Dienstag, 21. Mai 2024

Uhrzeit: 16:00 Uhr

Ort: Seniorenresidenz Augustinum, Georg-Rückert-Straße 2

Herz in Not - Infoveranstaltung im Krankenhaus

Jeden Tag, jede Minute leistet unser Herz Großes. Und wird, um dies zu schaffen, über die Herzkranzgefäße, auch Koronararterien genannt, mit frischem, sauerstoffreichen Blut versorgt. Diese Arterien überziehen fein verästelt den Herzmuskel. Umso wichtiger ist es, die Warnsignale eines Herzinfarktes zu kennen und diese ernst zu nehmen. Anmeldungen zum Vortrag per Mail an kardiologie-mtk@varisano.de

Datum: Mittwoch, 22. Mai 2024

Uhrzeit: 17:30 Uhr

Ort: Varisano Klinikum, Kronberger Straße 38

Maria Montessori im Cinema Augustinum

Im Jahr 1898 entscheidet sich die unverheiratete Maria Montessori, ihren Sohn Mario nach der Geburt auf unbestimmte Zeit zu verlassen, um als moderne und freie Frau eine neue Vision von Bildung zu entwickeln. Ein bewegendes filmisches Portait über eine Frau, die große Umbrüche in Kindererziehung und Pädagogik einleitete. Der Eintritt kostet sieben Euro. Der Film ist aus dem Jahr 2024 und dauert 100 Minuten.

Datum: Mittwoch, 22. Mai 2024

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Ort: Seniorenresidenz Augustinum, Georg-Rückert-Straße 2

Online-Themenreihe: Finanzen verstehen und vorsorgen

Über Geld spricht man nicht? Referentin Carolin Gontard sieht das ganz anders. Der Wirtschaftswissenschaftlerin ist es wichtig, möglichst viele Menschen über das Thema Finanzen zu informieren, damit sie sinnvoll für sich und ihre Familie vorsorgen können. In drei einzeln buchbaren Schwerpunkt-Themenabenden werden wichtige Begriffe und Modelle erklärt und elementares Basiswissen vermittelt. Infos und Anmeldung über die Evangelische Familienbildung per E-Mail an evangelische-familienbildung.de.

Datum: Donnerstag, 23. Mai 2024

Uhrzeit: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Ort: Das Seminar findet online statt

Lesung mit Emanuel Bergmann

Emanuel Bergmann liest aus seinem neuesten Roman „Tahara“. Eine amour fou auf dem Filmfestival in Cannes. Ein temporeicher Roman über Lügen und die Liebe. Karten gibt es in der Bücherstube Gundi Gaab, Platz Rueil-Malmaison 1.

Datum: Donnerstag, 23. Mai 2024

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Ort: Kino CasaBlanca, Zum Quellenpark 2

Ausstellung „Bad Soden im Blick“ läuft bis 30. Juni 2024



Blick auf Neuenhain. Gemälde von Fritz Wucherer.

Bad Soden mit seiner Kernstadt und den beiden Stadtteilen Neuenhain und Altenhain hat und hatte viele Künstler, die den Ort und seine Umgebung, auch die Taunuslandschaft, in vielfältiger Weise wiedergeben. Die Ausstellung möchte deren Werke präsentieren, wobei besonders die Bestände des Bad Sodener Stadtmuseums gezeigt werden, jedoch bereichern auch Leihgaben die Ausstellung. Der Eintritt ist frei. Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen, der im Stadtmuseum, in der Stadtbücherei und in der Verwaltungsstelle Königsteiner Straße 77 sowie in der Bücherstube Gundi Gaab, Platz Rueil-Malmaison 1, für 15 Euro erhältlich ist.

Datum: Bis Sonntag, 30. Juni 2024

Öffnungszeiten: Mittwoch, Samstag und Sonntag von 15:00 bis 18:00 Uhr sowie an den Feiertagen Pfingstmontag und Fronleichnam. Der Eintritt ist frei.

Ort: Stadtgalerie im Kulturzentrum Badehaus

Ausstellung verlängert

Zehn Jahre lang ist die AG Stolpersteine den Schicksalen von Bad Sodenern nachgegangen, die von den Nazis verfolgt, entrechtet, zur Flucht oder zum Suizid getrieben oder ermordet wurden. Mit der Ausstellung „Wider das Vergessen“ wird an diese Menschen erinnert, die einst in der Kurstadt geachtete Bürger waren.

Datum: Bis 26. Mai 2024

Uhrzeit: Ganztägig

Ort: Seniorenresidenz Augustinum, Georg-Rückert-Straße 2

Spanisch lesen für Kinder ab drei Jahre

Bei der nächsten spanischen Lesestunde für Kinder ab drei Jahre wird aus dem Buch „La oruga muy impaciente“ gelesen (Die sehr ungeduldige Raupe). Anschließend werden Raupen und Schmetterlinge mit Bewegung gebastelt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung an Tel.: +49 6196 208-255 oder stadtbuecherei@bad-soden.de wird gebeten.

Datum: Samstag, 25. Mai 2024

Uhrzeit: 10:30 Uhr

Ort: Stadtbücherei im Kulturzentrum Badehaus

WASSERAMPEL

Die Wasserampel steht weiterhin auf Grün



Aufgrund der aktuell üppigen Regenfälle steht die Bad Sodener Wasserampel weiterhin auf Grün und es gibt keine Einschränkungen bei der Wasserentnahme.

AB INS WOCHENENDE



Vergangene Woche konnte man vielerorts in ganz Deutschland die Polarlichter beobachten – auch über Bad Soden am Taunus. Fiona Gehring, die in der städtischen Abteilung Kommunikation & Marketing beschäftigt ist, hat das Himmelsphänomen in Neuenhain mit ihrer Kamera eingefangen. Dieses einzigartige Naturschauspiel war den stärksten Sonnenaktivitäten der letzten 20 Jahre zu verdanken. Normalerweise sind die rötlichen oder grünen Polarlichter nur den nördlichsten Gebieten der Erde vorbehalten.

Sie möchten Ihr eigenes Foto aus Bad Soden, Neuenhain oder Altenhain hier entdecken? Dann senden Sie uns Ihre Aufnahme an newsletter@stadt-bad-soden.de oder über [Facebook](#) und [Instagram](#) mit dem Stichwort „Ab ins Wochenende“.



Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus
Königsteiner Straße 73
65812 Bad Soden am Taunus
Deutschland

+ 49 6196 208-0
newsletter@stadt-bad-soden.de
www.bad-soden.de

Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie [hier](#).

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) kostenlos abbestellen.

